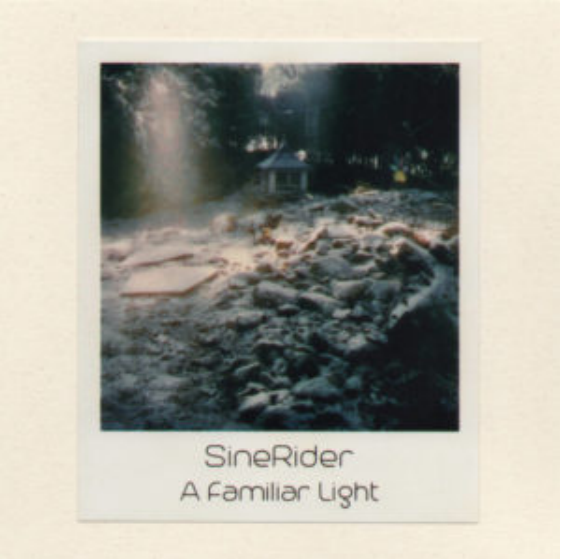
SineRider – A Familiar Light



Credit: Devin Powers

(41:44, CDr/Digital, Eigenveröffentlichung, 2021)
Devin Powers vom Berklee College Of Music scheint auch anderweitig mächtig ausgelastet zu sein. Nicht nur, dass der Musiker mit SineRider die entspannendste Sache vorlegt, seit es Ambient gibt, er ist nebenbei auch als sein Alter Ego Senseed, Hooting Everywhere, Reanu Keeves und Bleepy Bloopy unterwegs sowie in den Projekten Introspecter und Lakewaves teilzeitig eingespannt.

Seine, den zahlreichen bisher getätigten Veröffentlichungen zufolge, ausgiebigste Passion gehört aber SineRider als seinem wohl wichtigsten Projekt. Als das er mit „A Familiar Light“ eine weitere Probe seines minimalistischen Könnens abliefert. In den elf hier zu hörenden Kleinodien tätigt er einen lockeren, meist analogen Schwenk von der „Music For Airports“ (*Eno*) zur „Music Has The Right To Children“ (Boards Of Canada). Es blubbert und pulsiert, die Schwingungen setzen sich behutsam in den Gehörgängen fest und irgendwie färbt der Zustand der Sounds auch auf den Hörer ab, der dann – soweit heutzutage möglich -, mit sich und der Welt im Reinen scheint. Auch als CD sowie als streng limitierte Deluxe Edition CDr

erhältlich.
Bewertung: 10/15 Punkten

A Familiar Light by SineRider

Tracklist:
1. ‘Ribbons’ (3:43)
2. ‘Emblem’ (2:56)
3. ‘Ashore’ (3:20)
4. ‘Hadean’ (5:24)
5. ‘Emanant’ (4:32)
6. ‘Loran’ (3:03)
7. ‘Aura Projection’ (4:32)
8. ‘Mishima’ (4:23)
9. ‘A Familiar Light’ (4:03)
10. ‘Gigi’ (1:48)
11. ‘Timelapse’ (3:56)

Besetzung:
Devin Powers

Surftipps zu SineRider:
Facebook
Twitter
Soundcloud
Bandcamp
Spotify
YouTube
Discogs
ArtistInfo